

Lehmstedt Verlag

Frühjahr 2011

# Menschen und Straßen im alten Ostberlin



Gerd Danigel  
**Schöner unsere Paläste!**  
Berlin-Fotografien 1978–1998  
Lehmstedt

Gerd Danigel (geb. 1959), ab 1978 als Fotograf in Berlin unterwegs, 1985–1990 Fotograf im »Institut für Kulturbauten der DDR«, seitdem freischaffend tätig als Dokumentarist, Werbe- und Architekturfotograf

Die erste umfangreiche Auswahl aus dem Werk von Gerd Danigel lädt ein zur Entdeckung eines Fotografen, der seit dem Ende der siebziger Jahre nahezu im Verborgenen Bilder geschaffen hat, die den Vergleich mit den namhaften Vertretern des Ostdeutschen Foto-realismus nicht zu scheuen brauchen. Auf den Straßen und Plätzen, in Kneipen und Geschäften, an Bahnhöfen und vor Fabriken beobachtete Danigel die Menschen seiner Heimatstadt Berlin und des untergehenden Landes DDR. Seine Bilder sind von tiefer Zuneigung und viel Humor geprägt, zeigen nach 1989 aber auch Spuren von Resignation. Bernd Heyden, der zu der Zeit zu fotografieren aufhörte, als Gerd Danigel die Kamera in die Hand nahm, hat in ihm einen würdigen Nachfolger gefunden – eine wunderbare Überraschung für alle Freunde der klassischen Straßenfotografie!

Gerd Danigel:  
**Schöner unsere Paläste!**

Berlin-Fotografien 1978–1998

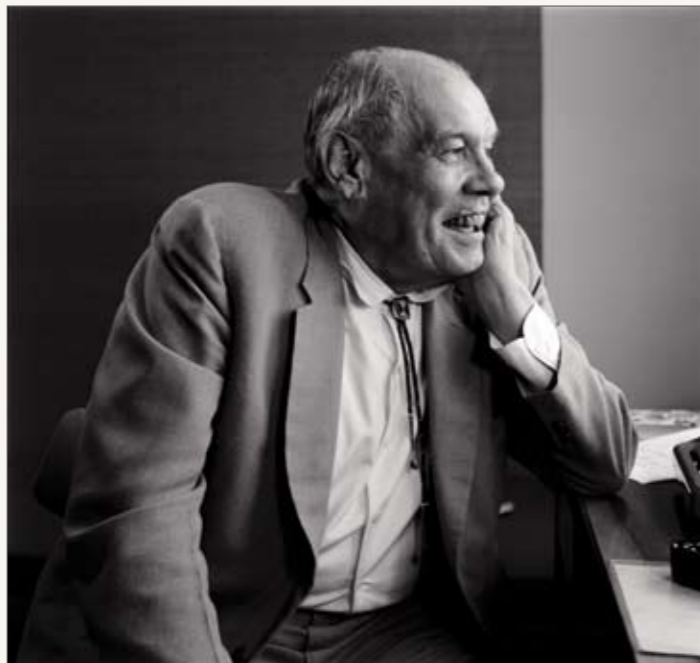
Mit einem Vorwort  
von Marika Bent

(Bilder und Zeiten. Hrsg. von  
Mathias Bertram. Band 13)

160 Seiten, 143 ganzseitige  
Duotone-Abbildungen  
24 x 27 cm, Festeinband,  
Fadenheftung  
ISBN 978-3-942473-08-8  
24,90 Euro (D), 25,90 Euro (A),  
43,90 sFr

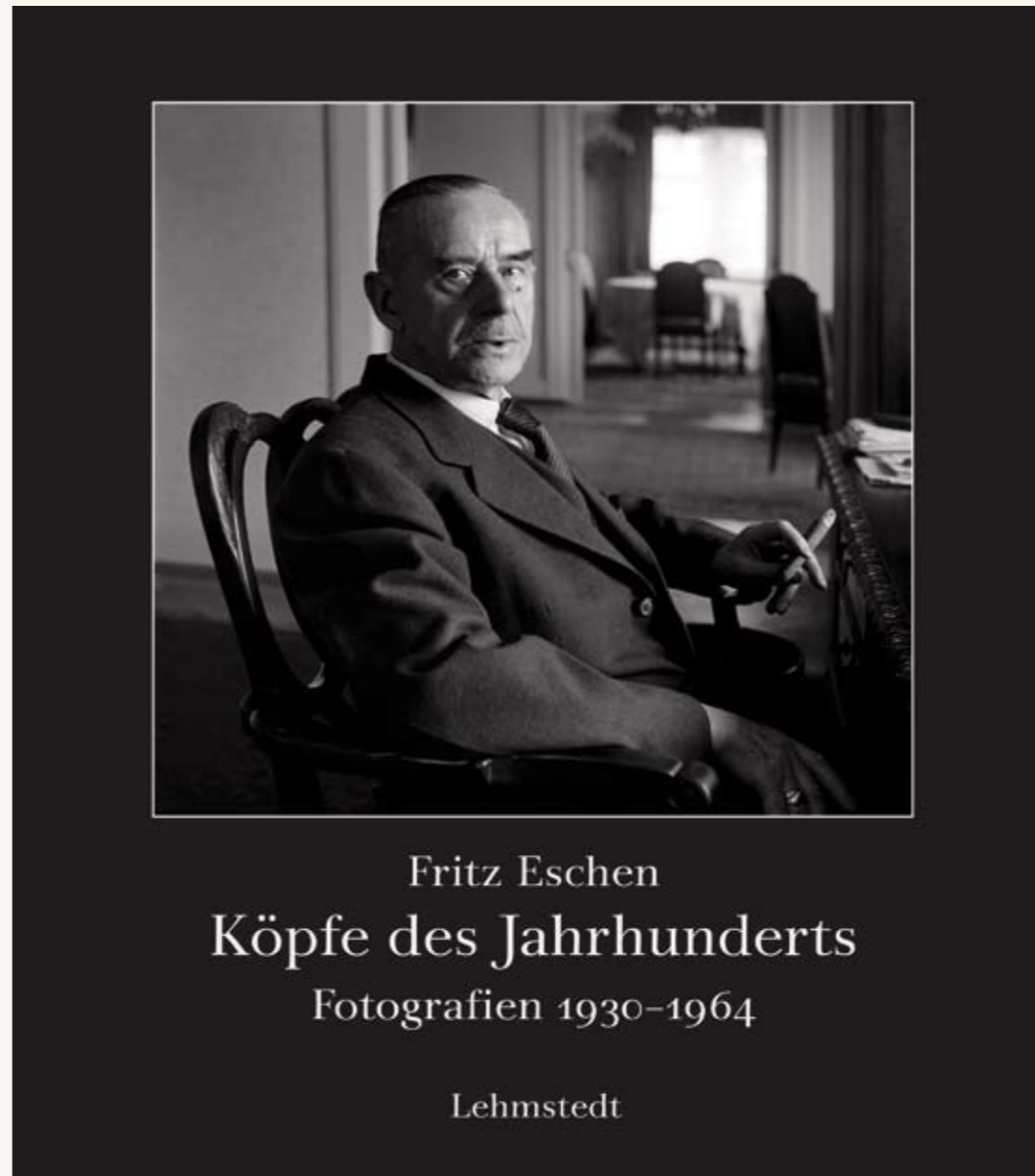
Erscheint März 2011

»Man kann in Gerd Danigels Fotografien versinken. In den Gesichtern der Menschen und im Antlitz der seitdem so veränderten Großstadt. Und je mehr man dies tut, desto mehr wundert man sich, warum man diesem Fotografen bislang nicht begegnete, warum sein Name nie genannt wurde, wenn von den Großen der DDR-Fotografie die Rede war.«  
(Aus dem Vorwort von Marika Bent)



Oben: Oskar Maria Graf, 1964, und Eva Schwimmer, 1949 - unten: Max Liebermann, um 1930. © Deutsche Fotothek

# Porträtist einer Epoche



## Fritz Eschen: Köpfe des Jahrhunderts

Fotografien 1930-1964

Herausgegeben von  
Mathias Bertram und Jens Bove  
im Auftrag  
der Deutschen Fotothek

(Bilder und Zeiten.  
Hrsg. von Mathias Bertram.  
Band 11)

144 Seiten, 120 ganzseitige  
Duotone-Abbildungen  
24 x 27 cm, Festeinband,  
Fadenheftung  
ISBN 978-3-937146-86-7  
24,90 Euro (D), 25,90 Euro (A),  
43,90 sFr

Erscheint März 2011

Ausstellung »Fritz Eschen.  
Berlin unterm Notdach«  
bei c/o Berlin im Post-  
fuhramt in der Oranien-  
burger Straße, 6. Mai bis  
19. Juni 2011

Fritz Eschen (1900–1964), ab 1928 freier Pressefotograf in Berlin, 1938 Berufsverbot aufgrund seiner jüdischen Herkunft, ab 1945 erneut als freier Fotograf in Berlin tätig, wurde vor allem durch seine Reportage- und Porträtfotografien bekannt

Fritz Eschen gehörte zu den bedeutendsten deutschen Porträtfotografen der dreißiger bis fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts. Seine Fotografien versuchen den Porträtierten nahe zu kommen und verdanken sich meist längeren, intensiven Begegnungen. Im Laufe von drei Jahrzehnten porträtierte er knapp 1000 Persönlichkeiten – Politiker und Naturwissenschaftler, Schriftsteller und Historiker, Maler und Musiker, Schauspieler und Opernsänger, Unternehmer und Architekten. Aus dem umfangreichen Nachlaß, der in der Deutschen Fotothek Dresden aufbewahrt wird, haben die Herausgeber eine repräsentative Auswahl getroffen. Mehr als 50 Jahre nach der ersten und einzigen Buchpublikation von Eschens »Köpfen« macht der Band das zu Unrecht in Vergessenheit geratene Porträtwerk des Berliner Fotografen erstmals wieder zugänglich.

Der Band enthält Porträts von Hans Albers, Gottfried Benn, Heinrich Böll, Willy Brandt, Max Brod, Martin Buber, Otto Dix, Friedrich Dürrenmatt, Ludwig Erhard, Max Frisch, Oskar Maria Graf, George Grosz, Martin Heidegger, Hermann Hesse, Karl Hofer, Karl Jaspers, Hermann Kasack, Herbert von Karajan, Erich Kästner, Oskar Kokoschka, Max Liebermann, Thomas Mann, Lise Meitner, Max Pechstein, Erwin Piscator, Alfred Polgar, Hans Sahl, Jean-Paul Sartre, Albert Schweitzer, Thornton Wilder, Carl Zuckmayer u.v.a.m.



# Vom Leben in einer zerstörten Stadt



## Fritz Eschen Berlin unterm Notdach Fotografien 1945–1955

Lehmstedt

Fritz Eschen:  
Berlin unterm Notdach

Fotografien 1945–1955

Herausgegeben von  
Mathias Bertram und Jens Bove  
im Auftrag  
der Deutschen Fotothek

(Bilder und Zeiten.  
Hrsg. von Mathias Bertram.  
Band 8)

176 Seiten, 154 ganzseitige  
Duotone-Abbildungen  
24 x 27 cm, Festeinband, Faden-  
heftung  
ISBN 978-3-937146-78-2  
24,90 Euro (D), 25,90 Euro (A),  
43,90 sFr

Lieferbar

Ausstellung »Fritz Eschen.  
Berlin unterm Notdach«  
bei c/o Berlin im Post-  
fuhramt in der Oranien-  
burger Straße, 6. Mai bis  
19. Juni 2011



Fritz Eschen (1900–1964),  
ab 1928 freier Pressefotograf  
in Berlin, 1938 Berufs-  
verbot aufgrund seiner  
jüdischen Herkunft, ab  
1945 erneut als freier Foto-  
graf in Berlin tätig, wurde  
vor allem durch seine Re-  
portage- und Porträt-  
fotografien bekannt

Fritz Eschen, der in der Weimarer Republik  
als Pressefotograf begonnen hatte, als Jude  
aber ab 1938 nicht einmal mehr einen Fotoap-  
parat besitzen durfte, überlebte die NS-Zeit nur  
knapp. Sofort nach der Befreiung im Mai 1945  
griff Eschen wieder zur Kamera und dokumen-  
tierte in beklemmenden Bildern seine zerstörte  
Heimatstadt Berlin und das Elend der Überle-  
benden. Vor allem aber widmete er sich dem  
allmählichen Erweichen des wirtschaftlichen  
und kulturellen Lebens, den Lebensverhältnis-  
sen der einfachen Leute und dem Beginn des  
Wiederaufbaus. In einem großen Bogen, der  
von den rauchversengten Häuserruinen des  
Mai 1945 bis zu den ersten Zeugnissen des Wirt-  
schaftswunders in den fünfziger Jahren reicht,  
erzählen Eschens Bilder die Geschichte einer  
Stadt, deren Überlebenswillen durch nichts zu  
brechen war.

»Eschen war einer der  
wichtigsten fotografischen  
Beobachter des allmählich  
aus den Ruinen erwachen-  
den Berlin. Ein Chronist  
des Alltags. Ein Chronist  
mit Humor, mit Blick für  
die Absurditäten und die  
Abgründe der Nachkriegsge-  
sellschaft.« (Die Welt)

»Eschen ist in Deutsch-  
land einer der wichtigsten  
Bildautoren jenes huma-  
nistischen Blicks, für den  
vor allem die französische  
Fotografie bekannt gewor-  
den ist.« (Hessischer Rund-  
funk)

# Mit der Straßenbahn um die Innenstadt

Andreas Martin:  
Der Leipziger  
Promenadenring

Eine Rundfahrt

240 Seiten,  
200 teils farbige Abbildungen  
24 x 27 cm, Festeinband,  
Fadenheftung  
ISBN 978-3-937146-85-0  
19,90 Euro (D), 20,90 (A), 34,90 sFr

Erscheint Mai 2011

## ANDREAS MARTIN Der Leipziger Promenadenring Eine Rundfahrt



Lehmstedt

»Sorgfältige Typografie, gutes Papier, Fadenheftung, Lesebändchen sind Standard. Der Lehmstedt-Verlag ist klein, aber seine Produkte sehen aus, als kämen sie aus einer ebenso großen wie altherwürdigen Herstellung.« (Neue Zürcher Zeitung)

Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurden die mittelalterliche Stadtmauer und der ihr vorgelagerte Wassergraben, die Leipzig vor feindlichen Überfällen schützen sollten, niedergelegt bzw. aufgefüllt und durch einen Grüngürtel ersetzt, den die Einwohner und ihre Gäste schon bald als Ort des Spazierengehens entdeckten – der Promenadenring entstand. Im Laufe des 19. Jahrhunderts entstand hier eine repräsentative großbürgerliche Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern, Verwaltungsgebäuden (wie dem Neuen Rathaus), Kirchen und Theatern, Hotels und Restaurants. Das Buch von Andreas Martin nimmt den Leser mit auf eine Entdeckungsreise durch die Verkehrs- und die Baugeschichte der interessantesten aller Leipziger Straßen, üppig illustriert mit historischen Ansichtskarten.

Andreas Martin (geb. 1949), Fachlehrer für Mathematik und Physik in Leipzig, Verkehrshistoriker und Ansichtskartensammler

# Ein Rundflug über den Prenzlauer Berg

Maik Smolarczyk:  
Über den Dächern des  
Prenzlauer Berg

Luftbildfotografien

ca. 96 Seiten, ca. 85 ganzseitige  
Farbbildungen  
24 x 27 cm, Festeinband,  
Fadenheftung  
ISBN 978-3-942473-10-1  
24,90 Euro (D), 25,90 Euro (A),  
43,90 sFr

Erscheint Juni 2011

## MAIK SMOLARCZYK Über den Dächern des Prenzlauer Berg



Luftbildfotografien

Lehmstedt

Maik Smolarczyk (geb. 1974), Musiker (Schlagzeuger der Band »Freygang«) und freiberuflicher Fotograf in Berlin ([www.aviapictures.com](http://www.aviapictures.com))

Wie kaum ein anderer Stadtbezirk Berlins hat sich der Prenzlauer Berg im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert – vom größten Mietskasernenviertel des Kaiserreichs über den allmählichen Verfall zu DDR-Zeiten hin zu einem der hippesten Wohn- und Lebensorte der Berliner Republik. Die Luftbildfotografien – dank spezieller Technik aus ungewöhnlich niedriger Höhe aufgenommen – machen seine Strukturen sichtbar, zeigen aber auch viele faszinierende Details, die selbst intime Kenner des Bezirks verwundern dürften. Der Band beschreibt einen imaginären Rundflug, der am Prenzlauer Tor beginnt, über den Kollwitzplatz und die Schönhauser Allee bis zur Bornholmer Brücke reicht, dann in einem weiten Bogen bis zum Velodrom und dem ehemaligen Zentralvieh- und Schlachthof führt, um schließlich über die Greifswalder Straße wieder zum Prenzlauer Tor zurückzukehren.

# Ein Wörterbuch für alle Sachsen

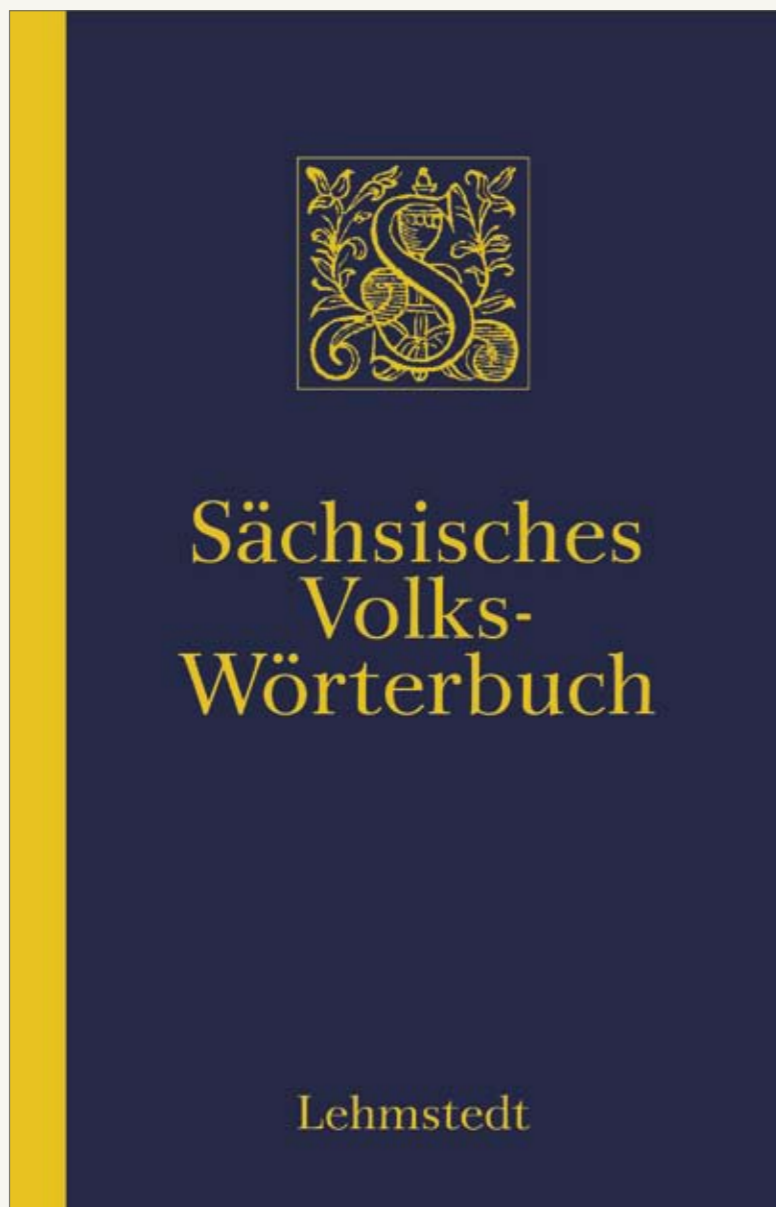
## Sächsisches Volkswörterbuch

Herausgegeben  
von Gunter Bergmann

Bearbeitet von Gunter Bergmann,  
Ingrid Eichler, Dagmar Helm,  
Isolde Neumann, Horst Weber,  
Lothar Wezel, Hartmut Wittkowski,  
Ingrid Wittkowski bei der  
Sächsischen Akademie der  
Wissenschaften zu Leipzig

440 Seiten,  
16 Abbildungen und 20 Karten  
16 x 24 cm, Festeinband,  
Fadenheftung  
ISBN 978-3-937146-81-2  
24,90 Euro (D), 25,90 Euro (A),  
43,90 sFr

Erscheint April 2011



**pappen** swv. **1.** »kleben, haftenbleiben«, auch »klumpen, sich zusammenballen« (von feuchtem Schnee, nasser Erde), volksspr.; – *zusammenpappen: dar Sand is su dreuge* (trocken), *ar pappt ne zusamm'*. – **2.** »etwas kleben, mit Leim befestigen«, auch *an-, auf-, darauf-, zu-, zusammenpappen*, volksspr.; *dir warrn mer a Pajchfloster* (Pechpflaster) *uff's Maul poppen*.

Mehr als ein halbes Jahrhundert lang haben Wissenschaftler der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, unterstützt von mehr als 1000 Sammlern im ganzen Land, den Wortschatz der Sachsen zusammengetragen. Gunter Bergmann hat auf der Grundlage dieses gewaltigen Materials nun zum ersten Mal ein handliches, für jeden Interessenten leicht verständliches und bequem zu benutzendes Volkswörterbuch der sächsischen Sprache erarbeitet. Mehr als 5000 Stichwörter lassen die Vielfalt und Farbigkeit der obersächsischen Mundarten lebendig werden. Bedeutung und Herkunft aller Wörter werden eingehend erklärt. Zahlreiche Sprichwörter, Redensarten, Bauernregeln und Verse aus dem Sprachgebrauch des einfachen Volkes machen die Arbeit mit dem Wörterbuch zu einem Lesevergnügen besonderer Art.

Gunter Bergmann (geb. 1935), Sprachwissenschaftler, Dialektologe, 1961–1991 Leiter des »Wörterbuchs der obersächsischen Mundarten«, 1991–2000 Generalsekretär der Sächsischen Akademie der Wissenschaften

# Das erste Buch über den Kultfilm



## Oliver Ohmann: Heinz Rühmann und »Die Feuerzangen- bowle«

Die Geschichte  
eines Filmklassikers

407 Seiten  
mit 77 Abbildungen

12,5 x 21,5 cm, Festeinband,  
Schutzumschlag, Fadenheftung  
ISBN 978-3-937146-98-0  
24,90 Euro (D), 25,90 (A), 43,90 sFr

Lieferbar

Oliver Ohmann (geb. 1969), Journalist, Studium der Deutschen Literatur und der Alten Geschichte, arbeitet als Redakteur und Chefreporter der Berliner Tageszeitung »B.Z.«, Autor mehrerer Bücher zur Sport- und Berlin-Geschichte

Die »Feuerzangenbowle« ist Kult. Seit Jahrzehnten begeistert Heinz Rühmann als »Pfeiffer mit drei f« sein Publikum. Um so erstaunlicher: Die Entstehung der berühmtesten deutschen Kino-Komödie aller Zeiten ist noch nie erzählt worden. Der Film wurde 1943 in Potsdam-Babelsberg gedreht, mitten im Zweiten Weltkrieg, oft unterbrochen von Fliegeralarm. Nazibehörden versuchten, ihn erst zu verhindern, dann zu unterdrücken. Oliver Ohmann hat Schauspieler, Komparsen und andere Zeitzeugen gefunden, die sich an die Dreharbeiten erinnern, dazu viele Dokumente, die hier zum ersten Mal veröffentlicht werden. Die Geschichte des Films beginnt mehr als zehn Jahre vor der ersten Klappe im Potsdamer Tonfilm-Studio. Auf einer Bahnfahrt von zwei jungen Autoren, die eine Schnapsidee hatten ...

*»Der Autor schrieb die Story eines Film-Klassikers, den jedes Kind kennt. Nach der Lektüre weiß man, wie wenig man tatsächlich über die »Feuerzangenbowle« wusste.« (BZ am Sonntag)*

*»Oliver Ohmanns Spurensuche zu einer der beliebtesten deutschen Filmkomödien besticht vor allem durch die schier unglaubliche Fülle des hier zusammengestellten Materials. Eine wahre Fundgrube für alle Feuerzangenbowlen-Fans. Ein Standardwerk.« (WDR-Hörfunk, Scala)*

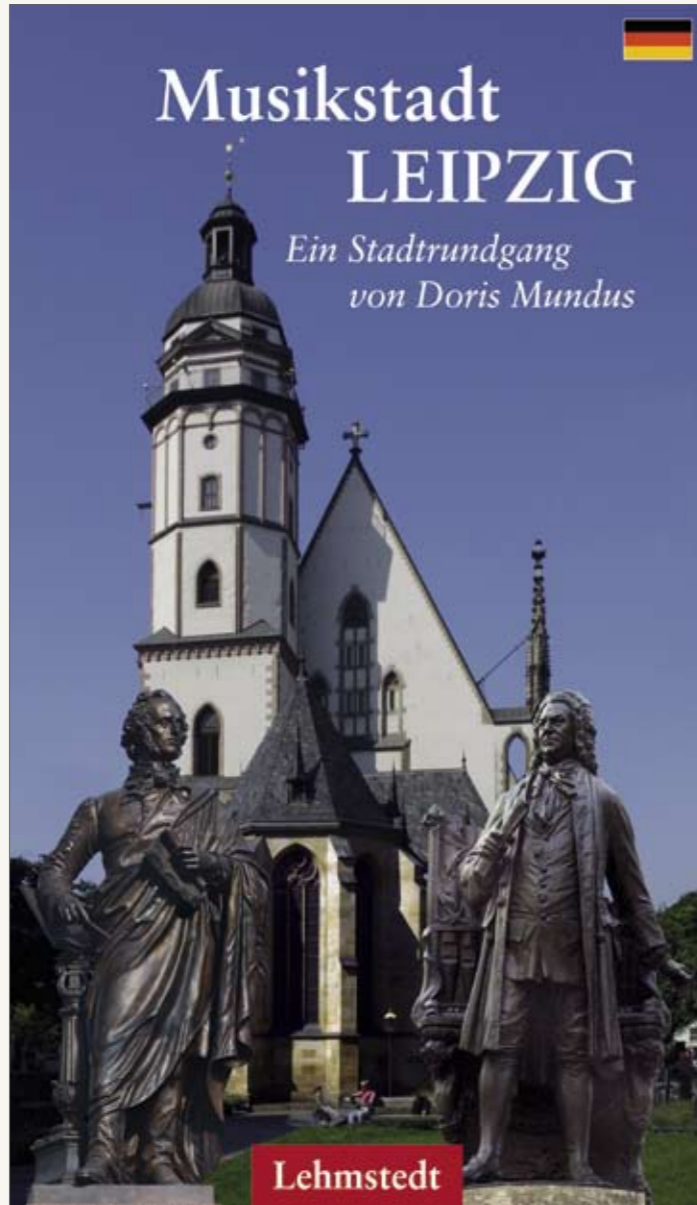
# Ein Führer durch die Musikstadt Leipzig

Doris Mundus:  
Musikstadt Leipzig

Ein Stadtrundgang

64 Seiten, etwa 75 farbige  
Abbildungen, 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-942473-09-5  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Erscheint April 2011



**K**aum eine zweite Stadt der Welt kann auf keine so reichhaltige Tradition in der Musik- kultur verweisen wie Leipzig. Mit dem Gewand- hausorchester und dem Thomanerchor verfügt die Stadt seit Jahrhunderten über Klangkörper von Weltrang. Komponisten wie Bach, Schumann, Mendelssohn Bartholdy und Wagner haben von hier aus das musikalische Leben Europas dominiert. Mit dem Konservatorium der Musik entstand in Leipzig die erste Musikhochschule Deutschlands. Musikverlage wie Breitkopf & Härtel, Friedrich Hofmeister und Edition Peters lieferten Noten an Musiker auf allen Kontinenten. Leipziger Instrumentenbauer wie die Piano- forte-Fabrik Blüther genießen bis heute höchstes Ansehen. Der Stadtrundgang machte mit allen wichtigen Denkmälern der Musikgeschichte in Leipzig bekannt und erinnert an zahlreiche Persönlichkeiten der Leipziger Musikkultur.

Doris Mundus (geb. 1954), stellvertretende Direktorin des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig und Kuratorin für Stadt- und Landesgeschichte, zahlreiche Publikationen zu Stadt- und Musikgeschichte Leipzigs

# Die Kulturreiseführer für Kurzbesuche



Doris Mundus:  
Dresden an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, etwa 60 farbige  
Abbildungen, 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-937146-93-5  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

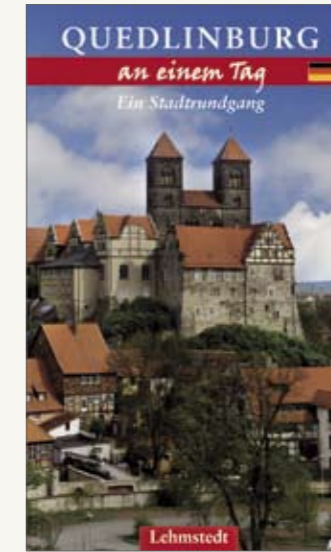
Erscheint April 2011



Michael Schulze:  
Wittenberg an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, etwa 60 farbige  
Abbildungen, 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-937146-88-1  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Erscheint April 2011



Kristina Kogel:  
Quedlinburg an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, etwa 60 Abb., 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-937146-89-8 (deutsch)  
ISBN 978-3-937146-92-8 (englisch)  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Erscheint April 2011



Kristina Kogel:  
Erfurt an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, etwa 60 farbige  
Abbildungen, 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-942473-07-1  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

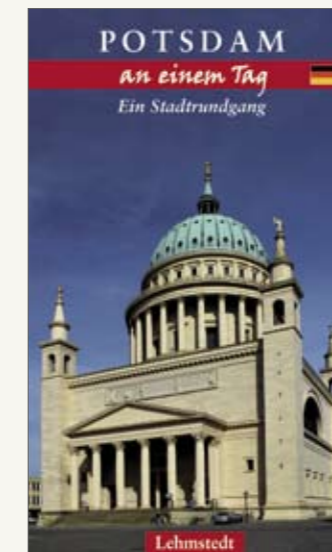
Erscheint April 2011



Jens Kassner:  
Görlitz an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, etwa 60 farbige  
Abbildungen, 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-942473-05-7  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Erscheint April 2011



Kerstin Lehmstedt:  
Potsdam an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, etwa 60 farbige  
Abbildungen, 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-942473-06-4  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Erscheint April 2011



Doris Mundus:  
Leipzig an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

48 Seiten, 66 farbige Abb., 1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-937146-43-0 (deutsch)  
ISBN 978-3-937146-53-9 (englisch)  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Lieferbar



Doris Mundus:  
Halle an einem Tag  
Ein Stadtrundgang

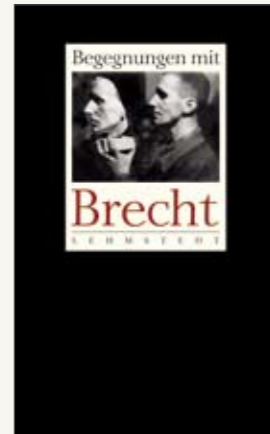
48 Seiten, 66 farbige Abbildungen  
1 Karte  
12,5 x 21 cm, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-937146-57-7  
4,95 Euro (D), 5,95 Euro (A), 8,95 sFr

Lieferbar

# Lieferbare Titel



Reiner Süß:  
Da lag Musike drin  
Erinnerungen  
192 Seiten mit 45 Abbildungen  
14,90 Euro, 25,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-82-9



Begegnungen mit Brecht  
Herausgegeben und eingeleitet  
von Erdmut Wizisla  
400 Seiten  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-77-5



Ralf Zerbach:  
Robert Blum.  
Eine Biografie  
368 Seiten, 54 farbige Abbildungen  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-45-4



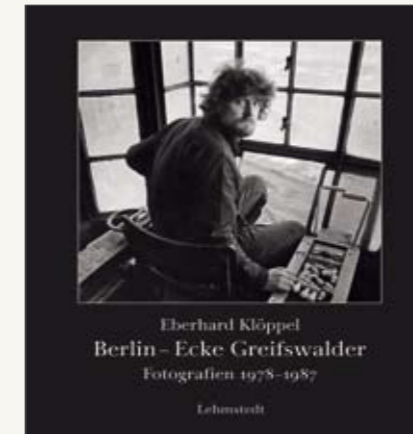
Georg Witkowski:  
Von Menschen und Büchern  
Erinnerungen 1863-1933  
526 Seiten, 51 Abbildungen  
24,90 Euro, 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-08-9



Mark Lehstedt:  
Die geheime Geschichte der  
Digidags  
430 Seiten mit 86 Abbildungen  
24,90 Euro, 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-99-7



Sibylle  
Modelfotografien 1962-1994  
Herausgegeben von Dorothea Melis  
176 Seiten, 162 ganzseitige Duotone-Abbildungen  
24,90 Euro, 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-87-4



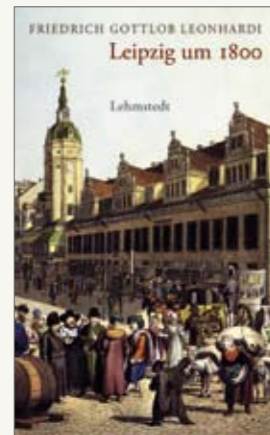
Eberhard Klöppel:  
Berlin - Ecke Greifswalder  
Fotografien 1978-1987  
176 Seiten, 150 ganzseitige Duotone-Abbildungen  
24,90 Euro, 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-84-3



Andreas Muhs:  
Berlin. Die Frühen Neunziger / The Early Nineties  
Fotografien 1989-1994  
144 Seiten, 100 ganzseitige Duotone-Abbildungen  
19,90 Euro (D), 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-96-6  
Zweisprachige Ausgabe in Deutsch und Englisch



Johann Christian Müller:  
Meines Lebens Vorfälle und  
Neben-Umstände. Band 1  
424 Seiten, 52 farbige Abbildungen  
29,90 Euro, 52,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-44-7



Friedrich Gottlob Leonhardi:  
Leipzig um 1800  
Kommentierte Neuausgabe  
480 Seiten, 85 farbige Abbildungen  
39,90 Euro, 69,90 sFr  
ISBN 978-3-942473-03-3



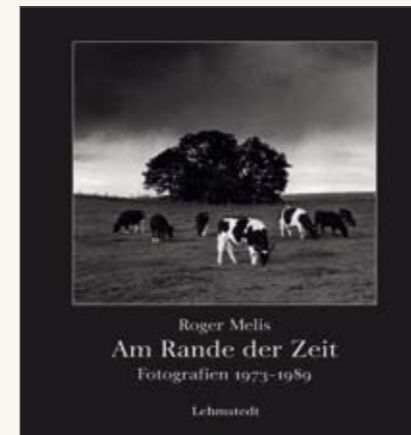
Als Studiosus in Pleiß-Athen  
Erinnerungen von Leipziger  
Studenten des 18. Jahrhunderts  
416 Seiten, 25 farbige Abbildungen  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-68-3



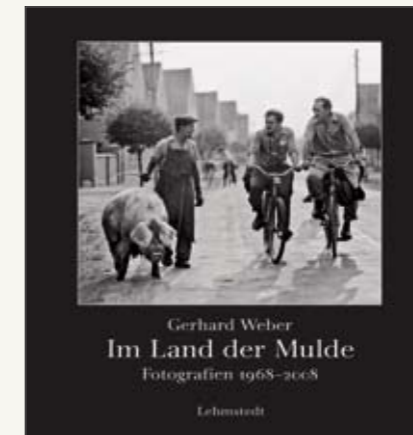
Richard Bühle:  
Mein Tagebuch. Aufzeichnungen  
eines Dreizehnjährigen (1819)  
208 Seiten mit 51 z.T. farb. Abb.  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-30-0



Jean Paul:  
Hungerjahre in Leipzig.  
Briefe aus der Studentenzeit  
152 Seiten  
14,90 Euro, 25,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-04-1



Roger Melis:  
Am Rande der Zeit  
Fotografien 1973-1989  
128 Seiten, 100 Duotone-Abbildungen  
24,90 Euro (D), 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-70-6



Gerhard Weber:  
Im Land der Mulde  
Fotografien 1968-2008  
184 Seiten, 162 ganzseitige Abbildungen  
24,90 Euro, 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-74-4



Heinz Peter Brogiato, Luise Grundmann  
Mitteldeutschland in frühen Luftbildern  
Ballonfotografien 1905-1913  
240 Seiten, 116 Abbildungen  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-20-1



Erich Kästner:  
Der Karneval des Kaufmanns  
Gesammelte Texte 1923-1927  
493 Seiten mit 23 Abbildungen  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-17-1



Hans Natonek:  
Im Geräusch der Zeit  
Gesammelte Publizistik 1914-1933  
432 Seiten  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-35-5



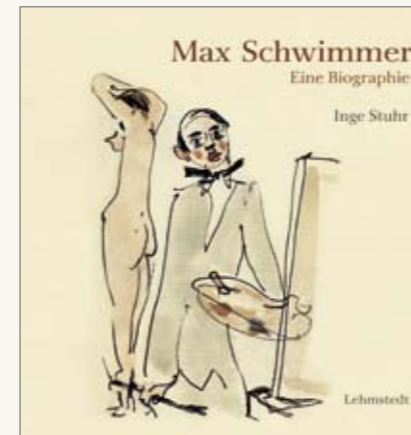
Max Schwimmer:  
Briefe und Tagebücher  
Herausgegeben von Inge Stuhr  
573 Seiten  
24,90 Euro, 43,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-14-0



Hans Mayer:  
Briefe  
1948-1963  
632 Seiten  
29,90 Euro, 52,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-25-6



Mark Lehstedt (Hg.):  
Der Fall Hans Mayer.  
Dokumente 1956-1963  
528 Seiten  
29,90 Euro, 52,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-41-6



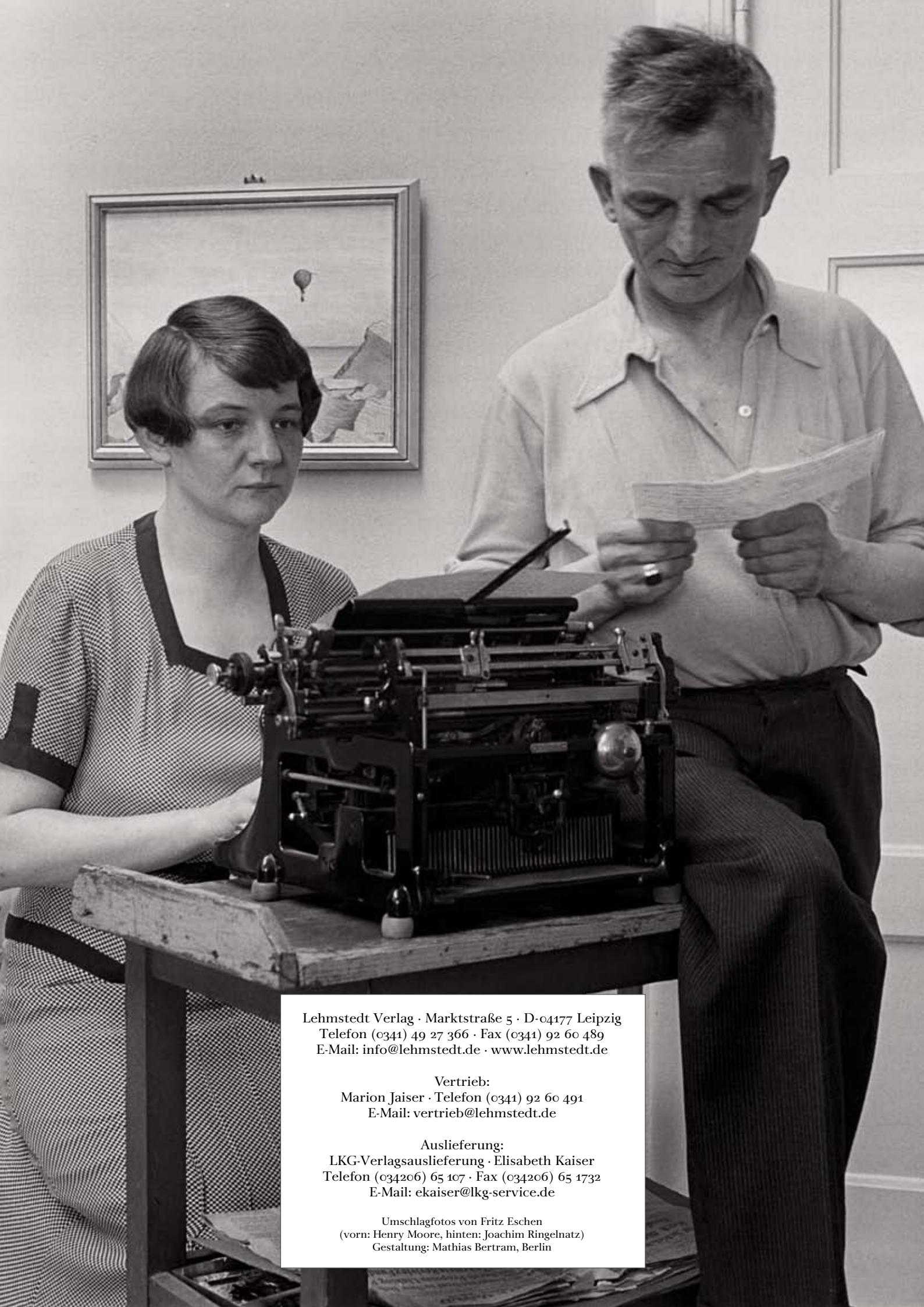
Inge Stuhr:  
Max Schwimmer  
Eine Biographie  
256 Seiten, 220 teils farbige Abbildungen  
29,90 Euro, 52,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-83-6



Mark Lehstedt:  
Art Tatum  
Eine Biografie  
320 Seiten, 91 teils farbige Abbildungen  
39,90 Euro, 69,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-80-5



Sabine Zimmer, Claire Laude:  
Berliner Jahrhundertläden  
144 Seiten, 160 farbige Abbildungen, Stadtplan  
19,90 Euro, 34,90 sFr  
ISBN 978-3-937146-97-3



Lehmstedt Verlag · Marktstraße 5 · D-04177 Leipzig  
Telefon (0341) 49 27 366 · Fax (0341) 92 60 489  
E-Mail: [info@lehmstedt.de](mailto:info@lehmstedt.de) · [www.lehmstedt.de](http://www.lehmstedt.de)

Vertrieb:

Marion Jaiser · Telefon (0341) 92 60 491  
E-Mail: [vertrieb@lehmstedt.de](mailto:vertrieb@lehmstedt.de)

Auslieferung:

LKG-Verlagsauslieferung · Elisabeth Kaiser  
Telefon (034206) 65 107 · Fax (034206) 65 1732  
E-Mail: [ekaiser@lkg-service.de](mailto:ekaiser@lkg-service.de)

Umschlagfotos von Fritz Eschen  
(vorn: Henry Moore, hinten: Joachim Ringelnatz)  
Gestaltung: Mathias Bertram, Berlin